



24.10.19

Pressemeldung

Aktion „Wasser marsch!“ am 19.10.19: 50 Menschen bildeten eine Eimerkette

Die Aktion „Wasser marsch!“ am Pfungstädter Moor am vergangenen Wochenende kann trotz des trüben und zeitweilig regnerischen Wetters als Erfolg verbucht werden. Ca. 50 Personen folgten dem Aufruf, sich an einer Eimerkette zur symbolischen Bewässerung des Moores zu beteiligen. Der Vorstand der Pfungstädter GRÜNEN zeigte sich hochzufrieden.

Eigentlich könnte man meinen, es hätte am vergangenen Wochenende der zahlreichen Eimer-TrägerInnen gar nicht bedurft: Es regnete stetig und ausreichend auch ins ausgetrocknete Pfungstädter Moor. Doch weit gefehlt – Regenwasser allein kann den Bedarf des Moores nicht decken!

Dass sich trotz des nassen Wetters fast 50 Personen zu der Aktion eingefunden hatten, machte die Stimmung fröhlich und optimistisch. In seinem Einführungsstatement betonte Klaus Marake, Vorsitzender des OV Bündis90/GRÜNE, die Dringlichkeit einer Wiederbewässerung des Moores. „Wir wollen, dass unverzüglich gehandelt wird, denn ansonsten könnte dieses Kleinod als Natur- und Vogelschutzgebiet unwiederbringlich verloren gehen.“ Im Anschluss wurden in einer einstündigen Aktion Eimer mit Wasser befüllt, von Mensch zu Mensch weitergereicht und dann im Randbereich des austrocknenden Moores entleert.

Neben Mitgliedern des NABU Pfungstadt, der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald und der Naturfreunde Pfungstadt, beteiligten sich zahlreiche Sympathisanten und Mitglieder der GRÜNEN Pfungstadt an der Eimerkette. Alle waren sich einig: Die Erhaltung des Moores für den Natur- und Vogelschutz, aber auch als Naherholungsgebiet für die Bevölkerung von Südhessen ist eine Zukunftsaufgabe, welche auch für die nachfolgenden Generationen von Bedeutung ist. Mit jedem Feuchtgebiet, das verloren geht, verarmen Flora und Fauna, und es verstärkt sich der Klimawandel. Mit keiner technischen Maßnahme kann diese fatale Entwicklung rückgängig gemacht werden.

Die an der Aktion beteiligten Verbände formulierten ihre Ziele in einer "Resolution zur Erhaltung des Pfungstädter Moores als Natur- und Vogelschutzgebiet" (s. anliegend). Mit der Übergabe der erarbeiteten Resolution an die verantwortlichen Politiker und Gremien wollen die Grünen in Pfungstadt für rasches Handeln plädieren und eine schnelle Umsetzung der formulierten Forderungen anstoßen.

Anlage: Resolution zur Erhaltung des Pfungstädter Moores



Resolution zur Erhaltung des Pfungstädter Moores als Natur- und Vogelschutzgebiet

Wir fordern die hessische Landesregierung, das Regierungspräsidium Darmstadt, den Wasserverband Hessisches Ried (Hessenwasser) und die Stadt Pfungstadt auf:

Sämtliche notwendigen Schritte zur Wiederaufnahme der im Jahre 2008 eingestellten Bewässerung des Natur- und Vogelschutzgebietes „Pfungstädter Moor“ zu unternehmen.

Entsprechend seiner Verbandsaufgabe „die Infiltrationsmaßnahmen wirken sich positiv auf die geschützten Naturräume aus“, soll der Wasserverband das Pfungstädter Moor zukünftig in seine Infiltrationsmaßnahmen einbeziehen.

Die Finanzierung der Bewässerung mit Infiltrationswasser des Wasserverbandes Hessisches Ried (hier Hessenwasser) soll sichergestellt und unverzüglich umgesetzt werden.

Begründung:

Seit der Einstellung der Bewässerung 2008 verliert das Moor (u.a. auch durch die zurückgehende Grundwasserneubildungsrate) zunehmend seinen Charakter und seinen Wert als Moor und Natur- und Vogelschutzgebiet von europäischem Rang.

Durch die Einstellung der Erhaltungs- und Pflegemaßnahmen überwuchern nicht standorttypische Pflanzen zusehends weite Bereiche des Moores.

Die prekäre Lage des Moores ist u.a. durch die Trockenperioden der letzten Jahre sowie durch die Grundwasserentnahmen von Hessenwasser im Hessischen Ried entstanden. Der Moorkörper trocknet aus und das Moor droht auf Dauer trocken zu fallen.

Es wird höchste Zeit, dass Land und Regierungspräsidium handeln und dabei den Wasserverband Hessisches Ried nicht aus der Verantwortung lassen.

Mit Unterstützung von



NaturFreunde
Pfungstadt

